

# Umfrage

Tipps und Meinungen  
von Halterinnen und Haltern über den

## Grossspitz



**Bilbo Majo no Koya**

2. Mai 2002  
weiss

Valentina Louric  
Galgenholzstr. 35, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 720 50 13



**Bille von Kauthen Ruh**

19. Mai 2000  
schwarz

Roswitha Gross-Lambrecht  
Tannenhof, 54552 Utzerath (D)  
Tel. 0049 2676 505

Woher kannten Sie diese Rasse?

Durch meine Arbeitskollegin.

Aus der Kindheit, Spitze gab es einfach überall. Ich denke, dass jeder den Namen „Spitz“ einer Hunderasse zuordnen würde.

Wieso haben Sie sich für diese Rasse entschieden?

Weil sie eine sehr, sehr schöne Rasse ist und auch weil sie sehr selten ist.

Wachsamkeit, Kinderliebe und Hoftreue, also das fehlende Bedürfnis zu streunen und wildern, Robustheit, Langlebigkeit, Intelligenz und die Anspruchslosigkeit, ein Allroundhund, der zudem noch schön ist.

Wie alt war der Hund bei der Übernahme und wie viel haben Sie für ihn bezahlt?

6 Monate  
Fr. 1000.--

Stammt aus eigener Zucht. Ein schwarzer Grossspitzwelpen kostet Euro 1000.--.

Auf welche Aufzuchtbedingungen und auf welche Voraussetzungen der Elterntiere haben Sie Wert gelegt?

Freundliches Wesen und nicht aggressiv.

Welpen und Hündin gehören in den kompletten Wohn- und Alltagsbereich integriert. Neben Gesundheit und Harmonie für das Auge ist der Eindruck, den ein Hund bei einem hinterlässt, als sehr hoch zu werten. Ich weiss nicht, ob man dazu Wesen sagen soll.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Hündin oder für einen Rüden entschieden?

Wir hatten keine Wahl, es waren alles Rüden im Wurf.

Wir wollten züchten (Hündin).

Haben Sie mit Ihrem Hund Welpenspielstunden oder Prägungsspieltage besucht? Haben diese Ihre Erwartungen erfüllt?

Wir haben folgende Kurse besucht: Unser Hund im Fliegelalter. Auf dem Weg zum gehorsamen Familienhund. 2004 kommen noch ein paar dazu, später noch mehr, denn er ist sehr lernbegierig.

Ja, das sollte man seinem Hund auch nicht vorenthalten.  
Ja, schon mehrfach.

Welche Charaktereigenschaften zeichnen Ihren Hund aus?

Positiv: Lebhaft, intelligent, neugierig, kinderlieb, ist ein kleiner Clown, kein Kläffer.  
Negativ: Sturköpfig (ab und zu), verträgt sich nicht mit Katzen, jagt Feldmäuse.

Positiv: Unbestechliche Wachsamkeit, zu uns immer gut gelaunt, immer 100%ig für jedes Familienmitglied da, extrem lernfreudig, unermüdlicher Spielkamerad meiner Kinder, tolerant und robust.  
Negativ: Die Schlaueheit kann nerven, jeder Schwachpunkt wird immer wieder schonungslos ausgenutzt. Bei Hündinnen kann die „Zickigkeit“ unangenehm sein.

Welche Ansprüche stellt diese Rasse in Bezug auf die Pflege, „Wohnbereich/Umgebung“?

Im Frühling/Sommer haart er ziemlich fest (ist ja ein Langhaar-Hund!).

Trotz seiner Haarpracht muss der Spitz als pflegeleicht bezeichnet werden. Ein Grossspitz braucht Platz, ein vom Haus aus zugängiger Garten sollte Pflicht sein.



### Alena vom Seerosenweiher

9. Juni 1999  
weiss

Kathrin Glöckler  
Wunderklingen 13, 8215 Hallau  
Tel. 052 681 22 21



### Banja Majo no Koya

2. Mai 2002  
schwarz

Monika Putzer  
Lünener Str. 8b, 59174 Kamen (D)  
Tel. 0049 2307 22376



### Boy Majo no Koya

2. Mai 2002  
weiss

Adolf und Heidi Litzler  
Sandbach, 3824 Stachelberg  
Tel. 033 855 20 07

Da ich bereits eine Japanspitzhündin besitze, lernte ich im Schweizerischen Club für Spitze auch die anderen Spitze kennen.

Ich wollte zusätzlich einen grösseren Hund mit natürlichem Schuttrieb.

8 Wochen  
DM 1200.-

Da es nur noch sehr wenige Zuchtstätten in Deutschland gibt, war die Auswahl nicht gross. Bei der Züchterin war es sauber und die Elterntiere, Mutterhündin und Vater, haben mir vom Verhalten her gut gefallen.

Da ich schon zwei Hündinnen besitze, wovon eine nicht kastriert ist, wollte ich keinen Rüden.

Ja natürlich, sie sind die Fortsetzung der Sozialisierung nach dem Wechsel vom Züchter zum Besitzer.

Positiv: Sehr intelligent, verspielt und ausdauernd, sie ist freundlich und aufgeschlossen auch gegenüber fremden Leuten, trotzdem besitzt sie einen natürlichen Schuttrieb. Manchmal total verschmust.  
Negativ: Sehr intelligent, fast schon berechnend, klatzt überall Futter, dabei ist sie sehr beharrlich, sie kann auch gut geschlossene Futterbehälter öffnen, wo nötig, werden auch Reissverschlüsse problemlos geöffnet.

1x pro Woche mit der Bürste durchkämmen, während des Haarwechsels täglich. Am Haar dieses Hundes bleibt fast nichts hängen.

Aus meiner Kindheit.

Weil ein Grossspitz in Wesen und Ansprüchen zu mir am besten passt.

10 Wochen  
Fr. 800.-

Der Hund sollte gut sozialisiert sein bezüglich Menschen (familiäre Anbindung) und anderen Hunden. Die Tiere sollten freundlich und pflegeleicht sein.

Einerseits hatte ich zum damaligen Zeitpunkt einen Wolfspitz-Rüden, andererseits beabsichtige ich mit der Hündin zu züchten.

Ja, meine Erwartungen wurden nur zum Teil erfüllt.

Positiv: Treu, unbestechlich, wachsam, sehr gelehrig, überaus anhänglich, flink, pflegeleicht, robust (krankheitsunanfällig), mutig, lebhaft, fehlender Jagdtrieb, langlebig, intelligent, hat eine eigene Persönlichkeit.  
Negativ: Dickköpfigkeit.

Gelegentliches, leichtes Überbürsten gegen den Strich, viel Beschäftigung mit dem Hund (Spielen, Agility o. Ä.).

Aus Hundebüchern.

Nordische Hunde haben uns immer besonders gefallen. Der Samojede war uns zu anspruchsvoll in Bezug auf Auslauf und Bewegung, deshalb haben wir uns für einen weissen Grossspitz entschieden.

12 Wochen  
Fr. 1200.-

Kleine, familiäre Hundezucht in ländlicher Umgebung.

Das hat sich so ergeben.

Nein. Wir gingen und gehen ins Mobility, wo es Hunde jeden Alters hat.

Positiv: Freundlich, kinderliebend, guter Gesellschafter, wanderfreudig, wachsam, kein Kläffer.  
Negativ: Keine.

2x wöchentlich bürsten. Bei nassem Wetter Bauch und Pfoten reinigen. Liebt es im Freien zu liegen, wenn möglich sich einschneien zu lassen, und die Umgebung zu beobachten.

## Grossspitz



Bilbo



Bille

Wie viel Zeit wenden Sie täglich für das Spazieren auf?

3-4 Stunden. 3 Stunden Minimum! Sonst wird er nicht müde!

Kann ich nicht sagen. Unsere Hunde können den ganzen Tag so viel laufen, wie sie wollen, und sind immer bei uns.

Ist diese Rasse eher für einen Einpersonenhaushalt geeignet oder entfaltet sie sich besser in der Familie?

Beides! Unser Bilbo hat es lieber, wenn etwas los ist (Familie).

Bei dieser Fragestellung ist die Familie vorzuziehen.

Lebt Ihr Hund als Einzeltier?

Ja.

Nein, bei uns leben noch Billes Mutter, ein 8-jähriger Rüde aus zweiter Hand, eine 11-jährige Neufundländerhündin und 4 Katzen.

Wem würden Sie grundsätzlich von der Haltung dieser Rasse abraten?

Blinden. Er ist wirklich kein Blindenführhund, zu lebhaft.

Allen unehrlichen Menschen.

Leidet diese Rasse unter gesundheitlichen Beschwerden? (HD, PL usw.)

Nein, nicht dass ich wüsste.

Ist mir nicht bekannt, nein.

Ist Ihr Hund gesund?

Ja.

Ja, alle.

Wie oft und aus welchem Grund müssen Sie mit Ihrem Hund zum Tierarzt?

Alljährliche Impfungen.

Da wir züchten, sehe ich meinen Tierarzt häufiger. Sonst nur zum Impfen.

Was füttern Sie Ihrem Hund? Wie oft füttern Sie?

Trockenfutter, 2x täglich.

Hochwertiges Trockenfutter und hundgerechte Hausmannskost. 2x pro Tag.

Kann diese Rasse gut erzogen werden?

Ja, aber konsequent!

Ja, ganz leicht, spielerisch mit absoluter Konsequenz, aber ohne Druck. Ganz einfach, auch für Anfänger.

Was tun Sie für die Entwicklung eines sicheren Wesens Ihres Hundes?

Möglichst mit vielen Lebewesen (Hunde, Menschen, Pferde, Vögel, wenn möglich) sozialisieren bzw. spielen lassen. Ich Sorge für viel Abwechslung. Kynologischer Verein Frauenfeld.

Viel, viel Menschen-, Hunde- und Umweltkontakt vom ersten Tag an.

Züchten Sie mit Ihrem Hund?

Nein.

Ja.

Besuchen Sie mit ihm Ausstellungen?

CACIB in Offenburg 2003, 2. Platz!

Ja, neben der Pflicht, um die Rasse der Öffentlichkeit zu zeigen, aber nur gelegentlich.

Beteiligen Sie sich aktiv im Hundesportbereich? Wenn Ja, in welcher Sparte und wie viel Stunden pro Woche?

Ja, im Erziehungsbereich, im Kynologischen Verein Frauenfeld 2x monatlich je 1 Stunde und täglich noch Lust und Laune ca. 30 Min.

Ja, Agility mögen meine Hunde sehr, zeitlich sind nur 2-3 Stunden pro Woche möglich.

Welche Tipps geben Sie zukünftigen Halter/innen?

Er ist ein kleines Schlitzohr. Keine PET-Flaschen herumliegen lassen, denn er demoliert alle leeren PET-Flaschen.

Auf jeden Fall den Besuch einer guten Welpenschule und ein Leben lang absolute Konsequenz ohne Druck und Drill. Der Spitz ist so schlau, dass man es kaum glauben kann.



Alena



Banja



Boy

Ca. 1 1/2 Stunden. Zusätzlich 1x pro Woche Agility-Training.

Ca. 4 Stunden täglich Spaziergehen und andere Aktivitäten.

1-1 1/2 Stunden pro Tag oder auch längere Wanderungen. 1x pro Woche Hundeschule. Dazu hat er einen grossen Garten.

Beides, Hauptsache, sie ist der Mittelpunkt.

Der Grossspitz ist für beides gleichermassen gut geeignet. Er ist ja kein Hütehund, sondern ein Wachhund, aber sehr kinderlieb und auch sehr verträglich gegenüber anderen Tieren.

Beides. Der Grossspitz ist sehr anpassungsfähig.

Nein, zu unserem Haushalt gehören noch 8 weitere Hunde verschiedener Grössen und Rassen dazu. 2 Katzen gehören auch dazu.

Nein, sondern zusammen mit zwei weiteren Spitzten (Rüden) und zwei Katzen.

Nein. Wir besitzen noch eine Katze sowie Hühner, Enten und Gänse, welche er jeden Tag besucht.

Bewegungsfaulen und humorlosen Menschen.

Jemandem, der sich nur gelegentlich mit seinem Hund beschäftigen möchte, selbst wenig „Spieltrieb“ hat oder vom Hund „Kadavergehorsam“ erwartet.

Jemandem, der tagsüber nicht zu Hause ist. Leuten, die sich scheuen, öfters den Staubsauger benutzen zu müssen und die Kleiderrolle immer griffbereit zu haben.

Nein, HD und ED werden abgeklärt vor der Ankörnung.

Sehr selten leichte HD.

Nein.

Ja.

Ja.

Ja.

Zum Impfen und einmal hatte sie einen Virus, Durchfall und Erbrechen.

Selten, lediglich zum Impfen, gelegentlicher Kontrollcheck (ohne speziellen Anlass).

Für Impfungen.

2 x täglich Trockenfutter ProNature, zwischendurch Pansen, Fischstückli und Hundeguteli.

Wenig Dosenfutter, Trockenfutter verschiedenster Fabrikate gemischt, gelegentlich Frischfisch, keine Tischabfälle!

2x täglich Trockenfutter (morgens und abends).

Jein – mit positiver Motivation (Guteli oder Spielzeug) klappt es sehr gut. Sie kann aber auch eigensinnig sein.

Prinzipiell ja, aber man sollte etwas Durchsetzungsvermögen und Toleranz mitbringen, wegen der Dickköpfigkeit.

Ja, mit Konsequenz.

Schon optimale Prägung des Welpen. Der Hund wird voll integriert und überallhin mitgenommen.

Er hat viel Kontakt mit Menschen und Tieren, ich nehme ihn zu den verschiedensten Anlässen mit.

Er ist unser ständiger Begleiter und erlebt so mit uns zusammen immer wieder neue Situationen. Häufiger Kontakt mit anderen Hunden.

Ja.

Zurzeit noch nicht, da die Hündin noch zu jung ist.

Nein.

Ich habe mit ihr schon 2 Ausstellungen besucht.

Ja.

Wir waren an der Ausstellung in Lausanne.

Ja. Agility gelegentlich ca. 1 1/2 Stunden Training pro Woche und Prüfungen.

Nicht im Verein, gegebenenfalls ist eine Ausbildung als Katastrophenschutzhund geplant. Bisher freie sportliche Aktivitäten.

Nein.

Welpenspielstunden, Junghundetraining und Erziehungskurse sind ein Muss. Seine Cleverness verlangt eine sehr konsequente Haltung.

Den Spitz immer ein wenig „fordern“, sein Temperament nicht versuchen zu zügeln, sondern stattdessen zu lenken, Kontakt zu anderen Spitz-Freunden.

Diese Rasse braucht Familienanschluss, da er sehr gesellig ist. Eine Zwingerhaltung wäre für ihn todlangweilig (wie für alle Hunde).